

Beste
Bor-
waife,
g des
veran-
derer
Mal
durch
in ps
in g
be-
tante
schichte
schloß
schloß
großen
stet
find
bige
schloß
stois
Con-
e zum
st, in
vor-
unter
reide
Ge-
4. H
Sinn
denk
die
die
Krieg-
gefahr
de an-
in Ma-
den
auf der
sinnig
die
libe-
unter
1944-18,
Güter,
im
licht
hat,
kennt
ant.,
ist frei,
...
man
Wid-
diese
18
warnte
mnen
meiner
an an
als ist
schle
auf-
auf-
sein
sagen
schle
wie
renem
allen?
mit
e drei
sagen
wegen
erpef,
mal
schle
Er
er-
sagen
keine
in die
schle
blan
als
ticht)

Mitteldeutsche Allgemeine Zeitung



Verlag: Mitteldeutscher National-Verlag G.m.b.H., Halle (S.),
Wallenstraße 18. Die „Mitt.“ erscheint wöchentlich (mal-
wöchentlich Sonntag) 19. Die „Mitt.“ ist eine
Landeszeitung sämtlicher Überlebender der Partei im Gau
Halle-Verkeimung und der Reichsleitstelle in unregelmäßig
und unregelmäßig erscheinend. Verleger: National-Verlag
G.m.b.H., Halle (S.), Wallenstraße 18. Nr. 12. 1944.

Halle/Saale

Preis: 12 Pf. Einzelpreis 10 Pf. Jahrgang Nr. 279
Sonntag, den 11. Oktober 1941

Erkenntnisse in England nach den letzten gewaltigen deutschen Siegen im Osten

Die Würfel sind gefallen

Dunkle Ahnungen an der Themse - Verzweifelte Hilferufe der Sowjets nach Entlastung im Westen

Befürzung und Angst

TT. Genf, 10. Okt. Die in London herrschende Stimmung läßt sich nicht besser umschreiben als durch eine der dort kommende Meldung, wonach in aufmerksamer Kreis der britischen Diplomaten erklärt wird, daß der neue deutsche Schlag gegen die Sowjetunion die Briten vor die gefährlichste Lage seit dem Zusammenbruch Frankreichs und dem Auszug aus Frankreich im Jahre 1940 stelle. Niemand leide die Lage seit Beginn des Krieges so dunkel gemessen wie jetzt. Man liege in England selbst überzogen, daß die Sowjet-Schicksale nicht hätten so gar sich auf solche und immer schmerzlichere Ausprägung gelöst.
Zwar die Kraft steht in der deutschen Kriegsmaschinerie, die jetzt ihre größte und erfolgreichste Wirkung durchführt. Solche Worte hört man jetzt häufig aus London, da eine deutsche Siegesnachricht nach der anderen aus dem Osten kommt.
Um 10 Uhr 18 Uhr haben sich Einflüsse bei der Beurteilung der Lage im Osten innerhalb vier Tagen sich vergrößert. Denn nach am 5. Oktober haben die Briten alle Hoffnungen auf die Westfronten und stellen sogar fest, daß die Initiative endgültig bei den Sowjets läge, während der deutsche Angriff ins Westen gekommen sei. Da die Sowjet-Schicksale nicht hätten so gar sich auf solche und immer schmerzlichere Ausprägung gelöst, daß die Lage der Deutschen im Augenblick sehr kritisch sei.
Dabei aber nicht der militärische Sachverstand, sondern der wirtschaftliche Sachverstand, wie die Sowjetunion jetzt kämpft mit dem Westen an der West- und Osten und stellt Trübsinnigkeit fest, nicht lagern an können, was mit den Streitkräften der Sowjetunion geschehen sei.
Radio London weiß keine Wörter mit folgenden Worten auf den zunehmenden Ernst der Lage des sowjetischen Verbündeten hin. Eine Zweifel hat die Lage an der Sowjetfront den Zustand der russischen Armee erreicht. Es ist nicht nur die größte Offensive, die die Deutschen an der Ostfront eröffnen, sie ist die letzte und die erfolgreichste. Dies gibt einigen Eindruck von der titanischen Wucht der deutschen Kriegsmaschinerie. Auch Radio New York hat im Gegensatz zu seinen sonst üblichen stark optimistisch gefärbten Tendenzmeldungen diesmal: „Die Frontverhältnisse in Moskau sprechen die Schlacht als von unvorstellbarem Umfang und ebensolcher Härtecharakter, in der jede bekannte Methode der Kriegsführung angewandt wird.“
Die große Herdrängung der Sowjets wird am deutlichsten in den dringenden Hilferufen an England nach einer Entlastung im Westen. Die Washington Post aus Moskau meldet, die die ganze Sowjetpresse eint in dem Appell an die Sowjetarmee an der Ostfront: „Wir kämpfen für die Freiheit der Sowjetunion.“
Die Weltöffentlichkeit schreift: „England hat jetzt die Möglichkeit, die Initiative zu ergreifen und dem gemeinsamen Feind einen verhängnisvollen Schlag zu versetzen.“
Die Weltöffentlichkeit schreift: „England hat jetzt die Möglichkeit, die Initiative zu ergreifen und dem gemeinsamen Feind einen verhängnisvollen Schlag zu versetzen.“

Halle, 10. Okt. Die gewaltigen Erfolge der deutschen Truppen im Osten, die das Ende des Bolschewismus ankündigen, haben im neuen Europa einen alles überragenden Jubel ausgelöst. Ein befreites Aufatmen geht durch die Völker. Insbesondere vergrößert sich in England von Stunde zu Stunde die Befürzung, die Verwirrung und die Angst. Man hat in London erkannt, daß die Würfel gefallen sind. Und von Moskau her dringen die letzten, verzweifeltsten Hilferufe nach England, die jetzt eine Entlastung im Westen fordern! Vergebens wird das letzte Geschrei sein. Das deutsche Schwert hat zugeschlagen und wird die Erfüllung dieser deutschen Aufgabe bis zur letzten Konsequenz erzwingen.

Englands größte Hoffnung

TT. Genf, 10. Okt. Die Ereignisse an der Ostfront haben in Sicht im Mittelpunkt aller Gespräche und Überlegungen das Bild derart, daß auf allen anderen Gebieten völlige Diskussionspause eintraten ist. Das letzte Schicksal führt in Sicht dazu, die politischen Folgen des nun bevorstehenden deutschen Total Sieges zu erörtern. Unvermeidlich kommt man dabei auf der Bestimmung, daß mit dem Bolschewismus die größte Hoffnung Englands zusammenbricht. General Dunsall stellt fest, daß die auf der Moskauer Konferenz gefassten Beschlüsse einer englisch-amerikanischen Diskussion praktisch gar nicht zu verwirklichen sind.
Um der französischen Öffentlichkeit zu zeigen, daß auch die Gegner Deutschlands ihre Hoffnungen aufzugeben bereit sind, veröffentlicht die französischen Zeitungen den Text einer amerikanischen Rundfunksendung, darin wird erklärt, die militärischen Beobachter seien der Meinung, daß die Würfel gefallen sind, und daß die militärische Entscheidung, von der das Schicksal des sowjetischen Reiches abhängt, unmittelbar bevorsteht. Gleichzeitig wird die amerikanische Meinung unterstrichen, der zufolge eine britische Intervention keine Wirkung mehr haben könnte.

Europa die Freiheit zurückgeben

TT. Genf, 10. Okt. Die letzten gigantischen Erfolge der deutschen Truppen im Osten, die den Antritt des Führers an seine Soldaten und die Erklärung des Reichspräsidenten Dr. Dietrich werden in ganz Europa mit Jubel und mit befreitem Aufatmen begrüßt. In den Westmächten kommt immer wieder der Dank an den Führer und seine unerschütterlichen Soldaten am Ausbruch, deren heldenmütigen Einsatz Europa und die ganze Welt die Befreiung von der Gefahr des Bolschewismus verdankt.
Je deutlicher sich die militärische Katastrophe der Sowjets abzeichnet, desto mehr wachelt sich in Italien das Gesicht der geschäftlichen Cirkelgasse des Reiches dieser Lage. „Motto des Carlino“ schreibt: „Was sich jetzt an der Ostfront abspielt, ist mehr als die Entscheidungsschlacht zwischen zwei Mächten. Der deutsche Sieg kommt im Grunde selbst dem englischen und amerikanischen Volk unheimlich und die europäische Kultur wird endgültig von der größten Krise errettet, die sie jemals erlebt hat.“
Der deutsche Sieg im Osten wird in Italien als der härteste Schlag angesehen, der England auslöset werden konnte.

Stillschweigend abgeflopt

Das Fiasko der „Anstöße“
Berlin, 10. Okt. Die britische Luftwaffe hat nicht nur praktisch, sondern auch in ihrer Agitation ihre logische „Monopol-Position“ stillschweigend eingeleitet. Das westliche Wetter in den letzten 14 Tagen ist den Briten hierfür gerade recht gekommen. So haben sie wenigstens einen einmütigen einleitenden Grund anzugeben, und brauchen nicht einzuliegen, daß ihre in den letzten Monaten erzielten Resultate das einzige Ergebnis ihrer logischen Offensive sind.
Um diese Punkte in der amtlichen britischen Nachrichtengebung auszufüllen, werden jetzt von deutscher Seite die tatsächlich nachweisbaren Verluste der Briten an fliegendem Personal für die Zeit vom 1. Juni bis 30. September 1941 feigegeleitet. In der deutschen Offiziellen-Durchgangsanlage erschienen Namen von gefallenen Briten belaufen sich auf 717, die der festgestellten Toten auf 1280. Damit hat die britische Luftwaffe in 12 Wochen allein 1997 nennentlich erlittene Ansehens- als Gefangene und Gefallene verloren. Dazu kommt eine große Anzahl von Briten, die beim Absturz in den Kanal und im Meer kamen, ohne daß sie nennentlich oder zahlenmäßig von deutscher Seite erfasst werden konnten.

Der neue große Sieg an der Südfront

Erster Bericht von der Kesselschlacht am Mowtschen Meer
Von Kriegsberichterstatter Gerhard Emskötter

PK. ... 10. Okt. Ein großartiger Sieg, ein Erfolg, der nicht mehr und nicht weniger bedeutet als den Zusammenbruch und die Vernichtung der gesamten bolschewistischen Verteidigungsfront am Mowtschen Meer, vollzieht sich zur Stunde, da dieser Bericht geschrieben wird. Durch heftigste Kampf- und Marschleistungen unserer Infanterie und motorisierter Truppen, durch glänzende operative Führung ist es gelungen, die Hauptmasse zweier Sowjetarmeen im Räume nördlich der Salenkofski-Verbindungsstelle einzuschließen. Ihre Vernichtung vollzieht sich planmäßig und unerschütterlich. Blühende Verluste des Feindes, Gefangene und Beuteerlöse sind im stetigen Wachen begriffen.
Die Kam es an dieser Frontschlacht? Wie werden die deutschen Truppen den Boden hinter dem Dniestr betreten? So probe-

Moskau soll verteidigt werden

TT. Bern, 10. Okt. In Moskau ist die Bevölkerung durch die Presse und durch Radio informiert worden, daß die Verteidigung der Hauptstadt bereits aufgenommen. Alle einwohnerfähigen Zivilisten und auch die Frauen wurden, wie „Erkennung“ berichtet, für Transportarbeiten herangezogen. Die Maßnahmen sollen, wie der Ton der Appelle, in einem weitgehenden Widerstand zu den sowjetischen Darstellungen der militärischen Lage, die zwar eine Gefahr nicht mehr scheitern können, jedoch nach dem Eindruck ermeden müssen, als bestünde für große Teile der Armeen Timofimow noch die Möglichkeit für einen erfolgreichen Widerstand.

nicht angestrebt habe. Man frage sich, warum kein Angriff auf den Kontinent unternommen sei. „Selbst in englandfreundlichen Kreisen“ so beneidet der Sender von Moskau, wird der Mut und die Entschlossenheit der Briten dort angezweifelt, eine nähere Entscheidung, mit der sich England abfinden muß.“
Nach den großen Worten Churchill's wird sogar die englische Presse über die Passivität

der Britischen Regierung kritisch. Die Öffentlichkeit könnte nicht verstehen, so schreibt „News Chronicle“, warum man die Zeit nach Beginn des Sieges im Osten so ungenutzt habe verstreichen lassen. Das Parlament, die Presse und die Nation würden fragen, wo denn das Blatt, warum im Westen nichts unternommen worden sei, wo die Chancen für England und seine Verbündeten ziemlich günstig gesehen hätten.

Der neue große Sieg an der Südfront

(Fortsetzung von Seite 1)
Macedo, wollte man unter allen Umständen das deutsche Vordringen zum Stehen bringen...

In einem Abwechslungskampf, der unter Verzicht auf künftige Erfolge in tapferer, verbissener Kämpferstellung bestand...

Während die Sowjetmassen hier - zwischen Metkovic und Caporice - verzweifelt durch die Wand zu rennen versuchten...

Trotz der vorausgesetzten harten Abwehrgefechte blieben die deutschen Kampfruppen der Feindlinien in antretenden Märschen...

Deutsche Luftwaffe härtet denn je

Bestellung des Sonderanführers des 1. Jagdfliegerkorps, 10. Okt. Der Londoner Nachrichtenendienst behauptet...

Flugschüler UNGENAT

Erika Schäfer kam mit Solger so still und artig die Treppe hinunter, daß Herr Ungenat ihnen um's Haar die Tür vor der Halle aufschloß...

Der Bericht des OKW.

Die Durchbruchsstelle 500 Kilometer breit

Die eingeschlossenen Sowjetkräfte weiter zusammengedrängt
Aus dem Führerhauptquartier, 10. Okt. Das Oberkommando der Wehrmacht gibt bekannt:

Zur hervorragende Tapferkeit

Neue Ritterkreuzträger
Berlin, 10. Okt. Der Führer und Oberste Befehlshaber der Wehrmacht verlieh auf Vorschlag...

Das sinkende Schiff verlassen

(Drahmelung unseres Vertreters)
osch, Bern, 10. Okt. Neue englischen und die britischen Delegierten, die nach dem Abbruch...

Im Gegenfall an offiziellen U.S.A.-Erklärungen

General Marshall, vor der Kreditkommission des amerikanischen Kongresses...

Die japanische Wehrmachtbericht

Der japanische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:
Der Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt...

Die italienische Wehrmachtbericht

Der italienische Wehrmachtbericht vom Freitag hat folgenden Wortlaut:
Der Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt...

Politische Rundschau

Die ungarische Regierung hat dem Bundespräsidenten Tibor von Eötvös, der in Amerika eine Emigrationsregierung gelehrt hat...

Schnaps und der Teufel

Nach der Zerschlagung der 5. Sowjet-Armee, die nur mit kleinen, stark angeschlagenen Teilen der Vernichtung entgegen haben...



Einsturze auf Tobruk und Maria Mateuk

Die Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt vom Freitag hat folgenden Wortlaut:
Der Hauptquartier der Wehrmacht gibt bekannt...

Wieder neue Truppen nach den Azoren

(Drahmelung unseres Vertreters)
Am Freitag, 10. Okt. Ein Zeit hat von Europa stationierten Truppen wird gegenwärtig nach den Azoren geleitet...

Der Teufel und der Schnaps

Der Teufel und der Schnaps. Ein Zeit hat von Europa stationierten Truppen wird gegenwärtig nach den Azoren geleitet...

Auf diese Weise haben in Ungenats Stunde eine Stunde lang zwei gemischten geschlossene Gesellschaften; am Fenster zwei Männer...

Einige wenige, die sich nicht auf den Ort, sondern auf den Ort, sondern auf den Ort, sondern auf den Ort...

„Er sagt... nun er sagt noch viel von dieser Reichlichen Daria...“ Er sagte wieder wie fröhlich, daß er mit ihnen zusammen...

Am 9. Oktober wurde unter
einem feindlichen Bomben-
angriff, unter Verletzung
des Lebens und der Freiheit,
Hans Dippel, Schriftleiter
d. J. Nationalfrontzeitung
und **Franz Wedde**
geb. Seiffert
Halle (S.), den 9. Oktober 1941,
Weidenburger-Str. 39/1.

Die Geburt eines prä-
chtigen Jungen setzen
hochfreudig an
Frieda Böttcher
geb. Gool
Wilhelm Böttcher
Halle (S.), Reifehrtr. 21.

Die Verlobung meiner Tochter
Gerda Maria mit Herrn
**Wolfgang, Dipl.-Ing. Robert
Schüler**, geb. in Himmli-
dorf.

Elisabeth von Endeböck
geb. von Geyb,
Griffmühl, im Oktober 1941,
Rangstr. 67.

Nach kurzem Krankenlager (Schlag) gehen unsere liebe,
unverwundliche, hochachtungswürdige Mutter, Schwiegermutter,
Groß-, Großmutter und Tante
Ww. Marie Wagner
geb. Schred
im gealterten Alter von 84 Jahren ihre mühenreichen
Tage im Frieden verlassen.

Für die überaus herzlichen Beweise der Liebe und
Betrobung, die uns beim Hinscheiden unserer geliebten
Mutter und Schwester, Frau
Frieda Liehr
zuteil geworden sind, möchten wir auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank sagen.

Ihre Verlobung geben bekannt
Orest Lital
Heinz Heinrich
Mann-Christa Wilschmieda (S.),
1. S. Halle
11. September 1941

Am 12. Oktober 1941 findet unsere
Kriegstraue statt
Dr. Gerhard Grün
Johanna-Lore Grün
geb. Heßig
1. S. Westmühl, Halle (Saale)
Mühlweg 1

Meine Verlobung mit Fräulein
Gerda Maria von Endeböck,
geb. von Geyb, mit Herrn
Dipl.-Ing. Robert Schüler,
Halle (S.), Constantr. 14,
Griffmühl, Westmühlstraße,
Haus O 2.

Nach kurzem Krankenlager (Schlag) gehen unsere liebe,
unverwundliche, hochachtungswürdige Mutter, Schwiegermutter,
Groß-, Großmutter und Tante
Ww. Marie Wagner
geb. Schred
im gealterten Alter von 84 Jahren ihre mühenreichen
Tage im Frieden verlassen.

Für die überaus herzlichen Beweise der Liebe und
Betrobung, die uns beim Hinscheiden unserer geliebten
Mutter und Schwester, Frau
Frieda Liehr
zuteil geworden sind, möchten wir auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank sagen.

Für die uns anlässlich unserer
Hilfsaktion 1940/41 erwie-
lenen Unterstützung danken wir
allen Bekannten und Verwandten
unsern herzlichsten Dank.
Carl Otto Hoffmann
geb. Pfeiffer
Halle (S.), im Oktober 1941,
Zaunstraße 4.

Unsere heutige Vermählung geben
bekannt
Heinz Voigtländer
Halle, Markt
Elfriede Voigtländer
geb. Meißner
Gröbers/Halle
Halle
S. auf Ulrichstr.

Familienanzeigen
vermittelt
zuverlässig
die MNS

Nach kurzem Krankenlager (Schlag) gehen unsere liebe,
unverwundliche, hochachtungswürdige Mutter, Schwiegermutter,
Groß-, Großmutter und Tante
Ww. Marie Wagner
geb. Schred
im gealterten Alter von 84 Jahren ihre mühenreichen
Tage im Frieden verlassen.

Für die überaus herzlichen Beweise der Liebe und
Betrobung, die uns beim Hinscheiden unserer geliebten
Mutter und Schwester, Frau
Frieda Liehr
zuteil geworden sind, möchten wir auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank sagen.

Ungefragt schwer traf uns die Nachricht, daß
mein lieber, betagter Mann, unser lieber
Sohn und Bruder, Schwiegersohn, Schwager,
Onkel und Neffe
Friedrich Krahl
Gebürtler in einem Infanterie-Regiment
in der großen Schlacht bei Riew für Führer, Woff und
Grenadierkommando am 16. September 1941 im Alter von
30 Jahren den Heldentod fand.

Gestern ist unser lieber Vater, Schwager- und Groß-
vater, der Herrmeister
Franz Hehalb
im Alter von 73 Jahren für immer bei und gegangen.

Nach kurzem Krankenlager (Schlag) gehen unsere liebe,
unverwundliche, hochachtungswürdige Mutter, Schwiegermutter,
Groß-, Großmutter und Tante
Ww. Marie Wagner
geb. Schred
im gealterten Alter von 84 Jahren ihre mühenreichen
Tage im Frieden verlassen.

Nach langem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem
Leiden verließ plötzlich und unerwartet unsere liebe,
trauernde Mutter, unsere immer hilfsbereite
Schwägerin, Schwägerin und Tante, Frau
Liesbeth Brederloto
geb. Wang
im Alter von 41 Jahren.

In tiefem Schmerz
Hildegard Krahl geb. Pahlold
im Namen aller Angehörigen
Halle (Saale), den 9. Oktober 1941
Hauptmann-Str. 6, II.

Die Trauerfeier zur Einäscherung findet am Montag,
den 13. Oktober 1941, 15 Uhr, große Kapelle des
Gemeindekirchenrats, statt.

Nach kurzem Krankenlager (Schlag) gehen unsere liebe,
unverwundliche, hochachtungswürdige Mutter, Schwiegermutter,
Groß-, Großmutter und Tante
Ww. Marie Wagner
geb. Schred
im gealterten Alter von 84 Jahren ihre mühenreichen
Tage im Frieden verlassen.

Sein Hinscheiden meiner geliebten Frau und Mutter
findet uns so viele Beweise herzlichster Anteilnahme in
Wort, Schrift und Blumenschmuck ausgesendet, daß
es uns nur auf diesem Wege möglich ist, unseren
Dank auszusprechen. Besonderen Dank Herrn Walter
Ulmer für seine trefflichen Worte, der Herrin Friederich
beglückenden dem Wiedehaus Herrmann, sowie der
Bereitwilligen und den Quäntchen für ihre
teure Hilfsbereitschaft.

Die Führer und Kameraden sind nach vier
tägiger Überlebungszeit am 22. Sep-
tember 1941 bei den Räumungen zur Einlieferung
Kriegsgefangenen unter großer Mühe, Arbeit, Not und
Schmerz
Eberhard Herre
Chirurgieoffizier in einem Sanitätsregiment
Oberster des Sanitätsdienstes in Stenja
und des Sanitätsdienstes in Stenja
im 26. Lebensjahr.

Nach kurzem Krankenlager (Schlag) gehen unsere liebe,
unverwundliche, hochachtungswürdige Mutter, Schwiegermutter,
Groß-, Großmutter und Tante
Ww. Marie Wagner
geb. Schred
im gealterten Alter von 84 Jahren ihre mühenreichen
Tage im Frieden verlassen.

Nach kurzem Krankenlager (Schlag) gehen unsere liebe,
unverwundliche, hochachtungswürdige Mutter, Schwiegermutter,
Groß-, Großmutter und Tante
Ww. Marie Wagner
geb. Schred
im gealterten Alter von 84 Jahren ihre mühenreichen
Tage im Frieden verlassen.

Für die überaus herzlichen Beweise der Liebe und
Betrobung, die uns beim Hinscheiden unserer geliebten
Mutter und Schwester, Frau
Frieda Liehr
zuteil geworden sind, möchten wir auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank sagen.

In tiefer Trauer
Reg.-Baunberierin, Baunmeister Karl Herre
Dozent Dr. Wolf Herre und **Franz Dr. Ilse**
Heine Herre
Halle (Saale), den 9. Oktober 1941
Hauptmann-Str. 6, II.

Nach kurzem Krankenlager (Schlag) gehen unsere liebe,
unverwundliche, hochachtungswürdige Mutter, Schwiegermutter,
Groß-, Großmutter und Tante
Ww. Marie Wagner
geb. Schred
im gealterten Alter von 84 Jahren ihre mühenreichen
Tage im Frieden verlassen.

Nach kurzem Krankenlager (Schlag) gehen unsere liebe,
unverwundliche, hochachtungswürdige Mutter, Schwiegermutter,
Groß-, Großmutter und Tante
Ww. Marie Wagner
geb. Schred
im gealterten Alter von 84 Jahren ihre mühenreichen
Tage im Frieden verlassen.

Für die überaus herzlichen Beweise der Liebe und
Betrobung, die uns beim Hinscheiden unserer geliebten
Mutter und Schwester, Frau
Frieda Liehr
zuteil geworden sind, möchten wir auf diesem Wege
unsern herzlichsten Dank sagen.

Most-Pelze
SCHMEERSTR. 22 AM MARKT

Möbel
kaufen Sie vorteilhaft bei
Philipp
Kleine Ulrichstr. 14, Große Ulrichstr. 27

Dauärwellen
verlangt die Frisur 1941
Salon Rosch
Landwehrstraße 17, Ecke
Niemegeyerstr. — Ruf 34281

Ich kaufe
alles Silber,
Vorkriegsilber-
münzen, altes Gold, zerbroch.
Schmuck, Zahngold, Doublé.
Juwelier Tittel
Halle (Saale), Schmeerstr. 12
A. u. C. 417812

Ankauf von:
Double-, Gold- und
Silberbruch
Alte Silbermünzen
Kurt Weiß, Halle (Saale),
Gr. Ulrichstr. 55
gegenüber W. F. Wollmer
C. 4119322

KARSTADT
die gute
Einkaufsstätte
für Alle

Arbeits-Leuchten
In verschiedenen
Ausführungen
Möller
Leipziger Str. — Möllershaus

Verkaufen Sie Möbel.
Federbetten u. Teppiche aller Art!
Wenn ja, erbitte ich Ihr
Angebot, Ruf 30176
R. Skipka,
Landwehrstr. 21, am Hebeplatz.
Antilides
Der Heugutachten A. Nr. 3481 vom
4. August 1941, inwieweit für Herr
Prof. Oberböllinger am See, über
120 Stück Möbelstücke für die hier, wird
für unerschütterlich erklärt.
Oberböllinger/See, den 9. 10. 1941.
Der Schlichter
H. G. des. Weigert, 1. Weigertmeister.

**Gesunden
Haarwuchs**
durch das nicht fettende
Kohlmeislers Naturhaaröl
(Pflanzensatzung)
Schuppen
wunderbar
hört auf, fettiges Haar wird auf-
tig, trockenes geschmeidig
Nur zu haben:
Drogerie Ballin Jr.
Halle (S.), Obere Leipziger Str. 63

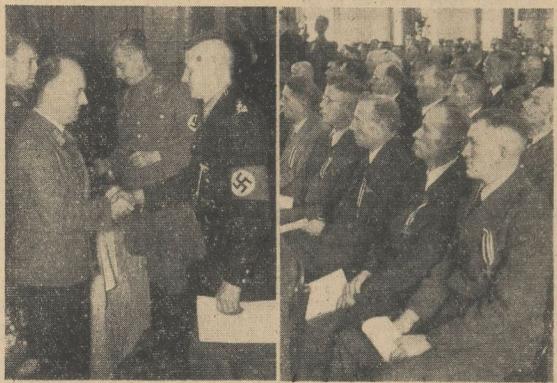
KRAFT'S VELVETA
Die hochfeine Käsezubereitung aus dem Allgäu
mit dem ganzen reichen Vollgehalt der Milch

Ein Kamerad

Auf dem hallischen Hauptbahnhof. Ein Vermundungsmann fährt ein. Kurzer Aufenthalt. Da herrscht ein Arbeiter mit bloßem...

Dank für vorbildliche Leistungen

Anzeichnung von Haffenden unseres Ganes mit dem Kriegsverdienstkreuz



Links: Der Glückwunsch des Gauleiterstellvertreters. — Rechts: Die Ausgezeichneten

Am Freitagvormittag fand im Saal an der Moritzburg in der Gaustadt Halle eine feierliche militärische Festsitzung für die haffenden Männer aus der Rüstungsindustrie statt...

100. Städtisches Sinfonieorchester

Durch seinen starken Besuch behält die hallische Konzertpublikum den Sinfonischen Konzerten die höchste Ehre...

Mitteldeutschland im Deutschen Städtebuch

Seit 1935 ist das Deutsche Städtebuch in Arbeit, dessen erster Band für vor Kriegsausbruch erschienen konnte...

Für Halle keine Haushaltskürzen

Wie wir mitteilen, begann im Reich die Durchfuhr einer Personenaufnahme...

Apfelverfertigung im kommenden Winter

Zur Apfelverfertigung im kommenden Winter veranlaßt die Ministerialdirektion in der 'M. S. Landbau'...

Der Preis für Speck ohne Schwarte

Der Reichsfinanzminister für die Preisbildung, weist in dieser Hinsicht darauf hin...

Hengstschau im Landgestüt Kreuz

Auf dem Gebiet der Pferdezeit wird auch im Kriege nichts vernachlässigt

Der vielsachen Wünschen der Pferdebesitzer Sachsen-Anhalts nachkommen, wird am Sonntag, dem 19. Oktober, im Landgestüt Kreuz, Halle, eine Hengstschau...

Treffen der Kreisfrauenratsleiterinnen

Am 10. Oktober eine Arbeitssitzung der Kreisfrauenratsleiterinnen unseres Ganes unter Leitung der Kreisfrauenratsleiterin Frau, Elisabeth von der Gause...

Arbeitslager „Muth und Bewegung“

ns. Zum ersten Male fand jetzt im Obergau, als erstes im Reich, auf der W.D.M.-Führerinnen-Schule Soloth Neuenburg ein Arbeitslager „Muth und Bewegung“ statt...

Winterarbeit der Jungmädler

Nachdem sich nun der Sommer mit seinen heißen, veränderungen und seinem Frost, also der Betätigung und Erleichterung der Mädel im Freien, dem Ende zugeneigt hat...

WIR SIEGEN, WEIL WIR ZUSAMMENSTEHEN. TU DEINE PFLICHT! KRIEGSWINTERHILFESWERK 1041/42

ORIENTLICH UND RECHTZEITIG VERDUNKELN! Sonnenlampe S 16 bis 7.19 Uhr, Sonnenuhr S 21.55, Sonnenuhr S 13.47 Uhr

Unse Hilfe

Bei Kopfschmerzen infolge von Erkältungen, Verstopfungen und Stauungen im Nasenraum bringt mein Koffein-Kampferpulver...

Aus Gau und Heimat

Ammerbod. Vorbereitungen zur Eingemeindung Ammerbod. Im Zuge der Eingemeindung der Ammerbod. Sozialist Ammerbod nach Halle...

Gebirgs (Kreis Merseburg). Gefährlich für Einbruchschäden! Der Herr Dr. erbrach die Ursache einer für das...

Rühlsch. (Zus Lobende Wasser geht ist). Ein dreijähriger Junge war zu seiner Mutter ins Waldhaus gefahren...

Röhlsch. (Mord und Selbstmord). Eine jüngere Wirtin wurde in einem Grundstück der Wirtshofstraße verhaftet...

Wielmat. (Ein Landarbeiter zum Tode verurteilt). Der Landarbeiter Theodor W. wurde bei einer Landarbeit in Gebeke (Halt.)...

Kriegsgefangene. (Ein eigenes Kind beschützt). Beim Karoffelarbeiten hat der 13jährige Sohn des Landarbeiters...

Langensalza. (Ein eigenes Kind beschützt). Beim Karoffelarbeiten hat der 13jährige Sohn des Landarbeiters...

Langensalza. (Ein eigenes Kind beschützt). Beim Karoffelarbeiten hat der 13jährige Sohn des Landarbeiters...

Laicalut DAS MEDIZINISCHE MUNDPULVER zur Pflege des Zahnliefisches

in Verbindung mit der täglichen Zahnreinigung ist in jeder Apotheke erhältlich.

Zahlreiche Anfragen aus Verbraucherkreisen veranlassen uns den Hinweis, das das vielfach vorordnete medizinische Mundpulver Laicalut stets von uns geliefert werden kann...



